

# Was sich liebt - das neckt sich

Von Arinna

## Kapitel 18: Son Gokus großes Herz (Teil 1)

Die Sonne stand hoch am Firmament. Allen lief der Schweiß von Stirn und keiner wusste so genau, ob es davon kam, dass sie zwei Son Gokus bei einem der härtesten Kämpfen aller Zeiten zu sehen oder weil es doch tatsächlich an den warmen Temperaturen lag.

Vegeta ließ die beiden Kämpfer keine Sekunden aus den Augen. Es gefiel ihm nicht, nicht zu wissen wer von beiden nun Son Goku und wer dieser Wahnsinnige Geist ist. Es muss doch eine Möglichkeit geben rauszufinden, wer der Gute und wer der Böse ist. Doch mit bloßem Auge war das nicht zu erkennen. Sie trugen genau das gleiche. Selbst das goldblonde Haar der Super Saiyajins strahlte von ihnen. Wie konnte der Geist dieses kopieren oder steckte da mehr hinter als sie bisher gedacht haben.

"Sagt mal, was genau hat dieser alte Opa über diesen Geist gesagt?" fragte Vegeta und warf seinem Sohn einen kurzen Seitenblick zu. Er wollte nichts von dem Kampf verpassen.

"Nur das es eine Frau ist Namens Ari..." Trunks wurde rüde unterbrochen, weil einer der beiden mit einem gewaltigen Aufprall in einen der rumstehenden Fels donnerte. Allen blieb das Herz stehen. Sie bangten und wussten nicht ob sie Angst haben sollten oder sich freuen.

"Ari, also" Vegeta hob ab und flog hinauf in die Luft. Vegeta wusste das dort oben der Geist hinunter sah auf sie. Son Goku konnte zwar finster gucken, aber er tat es nie. Jedenfalls sah er seine Freunde nicht so an. In diesen Augen konnte Vegeta viel Schmerz lesen und jetzt endlich wusste er auch, was dieser Schmerz zu bedeuten hatte. Diese Frau hatte in ihrem Leben viel erdulden müssen und selbst der Tod brachte ihr keinen Frieden.

"Ari", sprach er den falschen Kakarott an. Er konnte nicht sagen mit welcher Reaktion er gerechnet hatte, aber sicherlich nicht mit der, die er bekam. Der falsche Kakarott begann zu flimmern und eine junge schöne Frau erschien an dessen Stelle. Ihr Name schien zu reichen um die Wirkung der Verwandlung zu stoppen.

"Woher hast du diesen Namen?"

"Der Mann aus der Wüste hat ihn uns verraten", rief Trunks hinauf. Geriet dadurch ins Visir der Frau. Vegeta könnte seinem Sohn eine Scheuern. Warum konnte er nicht den Mund halten? Finster blickte er seinen Sohn an, aber nur so lange, bis die Frau sich bewegte und wieder die Gestalt von Kakarott an nahm. So schnell wie sein Sohn über den Wüstenboden flog, konnte er gar nicht reagieren.

"Dieser alte Greis..." knurrte sie mit der Stimme von Kakarott und so langsam ging es ihm sehr auf die Nerven. Der Typ nervte ohnehin schon genug und keine Sekunde länger konnte er es aushalten, diesen doppelt zu sehen. Dabei war Vegeta schon sehr

froh zu wissen, dass er nicht in irgendeinem Teil der Hölle saß und gequält wurde.

"Wo ist dein Problem?", fragte Vegeta "Was willst du eigentlich?"

"Ich will frei sein... ich war lange genug gefangen." fauchte man ihn an und bevor er etwas unternehmen konnte, traf ihn eine kraftvolle Faust mitten ins Gesicht. Er verlor seine Fähigkeit zu fliegen und raste auf den Wüstenboden zu. Vegeta kämpft drum die Kontrolle wiederzuerlangen, aber der Schlag hatte ihn übel getroffen und er fühlte sich wie gelähmt.

Starke Arme fingen ihn auf, bevor er den Boden berühren konnte. Ein vertrauter Geruch zog zu ihm rüber und nicht nur das wirkte vertraut. Mit dem Mann hatte er mehr geteilt, als nur das Schlachtfeld. Mittlerweile wusste er genau wie sich die Muskeln von ihm anfühlten und wie salzig die Küsse von ihm waren.

"Was hast du vor? Willst du sie sauer machen?", fragte ihn Kakarott

"Sie muss zurück zu dieser Oase. Egal wie", sagte Vegeta schwach. Er konnte schon einiges wegstecken, aber einen so kraftvollen Schlag einzustecken ohne jede Vorwarnung, warf ihn aus den Bahn.

"Verstehe" meinte Son Goku und brachte Vegeta zu seinem Sohn, der auch ziemlich lädiert aussah. Son Goten kniete neben ihm.

"Ich hab eine Idee", sagte Son Gohan als man Vegeta gerade auf den Boden setzte. Ihm war schwindlig und eines war ihm sofort klar. Das Fliegen sollte er heute sein lassen, wenn er nicht wollte, das er sich vor allen zu Übergeben. Diese Erniederung würde er nicht überstehen, soviel war sicher.

"Lass hören mein Sohn", sagte Son Goku gespannt und nicht nur er, sahen Son Gohan abwartend an.

"Mach sie Wütend und fliege zu Oase zurück"

"Das ist dein Plan?", fragte Vegeta

"Er ist einfach und könnte klappen", meinte Son Goku

"Das stimmt. Du hast bisher noch jeden zur Weißglut gebracht, aber die Frage ist, wird sie ihm folgen?" fragte sich Vegeta.

"Ich bin mir da absoulter sicher", sagte Son Gohan. Son Goku nickte und blickte hinauf zu seinem Spiegelbild. "Die Frage ist nur, wie mache ich sie sauer?" Langsam hob er ab und glitt hinauf in den Himmel. Vegeta beobachtete ihn. Irgendetwas stimmte hier nicht. Kakarott würde niemals den Geist wieder einsperren wollen. Im Gegenteil, er würde ihr helfen und versuchen das sie ihren Frieden finden kann.

"Dieser Idiot", fluchte er und spuckte etwas Blut aus und kam wankend wieder auf die Beine

"Was ist denn, Vegeta?", fragte Son Gohan

"Er wird sie nicht wütend machen" Alle blickten ihn an, als hätte er durch den Schlag seinen Verstand verloren, aber Vegeta war sich zu hundertprozentig sicher, dass er mit seinem Gefühl richtig lag. Viel zu oft hatte er gegen ihn gekämpft und er wusste, was er bei Kämpfen empfand. Er fühlte den Schmerz des anderen, ebenso wie seinen. Das war es, was aus Kakarott so einen starken Kämpfer machte.

Eine hart zu kämpfen mit der er niemals klar kommen wird. Er kämpfte immer noch um seinen Gegner zu besiegen, wobei er mittlerweile auch etwas hatte, was er beschützen wollte. Sein Blick glitt hinüber zu Trunks, der bewusstlos in den Armen von Son Goten lag.

"Was soll das heißen? Aber er muss sie zurück in die Wüste bringen" sagte Son Gohan fast panisch

"Er wird sie nicht zurück bringen" antwortete Vegeta ruhig "Kakarott wird ihr helfen, weil das eben seine Art ist." Eigentlich regte ihn dieses Verhalten von ihm immer

wieder auf und könnte ihn regelmäßig aus der Haut fahren lassen, aber jetzt. Jetzt war sein inneres ruhig und sein Herz glühte für Stolz. Vegeta fühlte dies zum ersten Mal und nicht nur das. Er konnte sich entspannen und Kakarott die Sache regeln lassen. Vegeta schloss die Augen und sein Körper signalisierte ihm, dass er sich unbedingt ausruhen musste und genau das er auch.